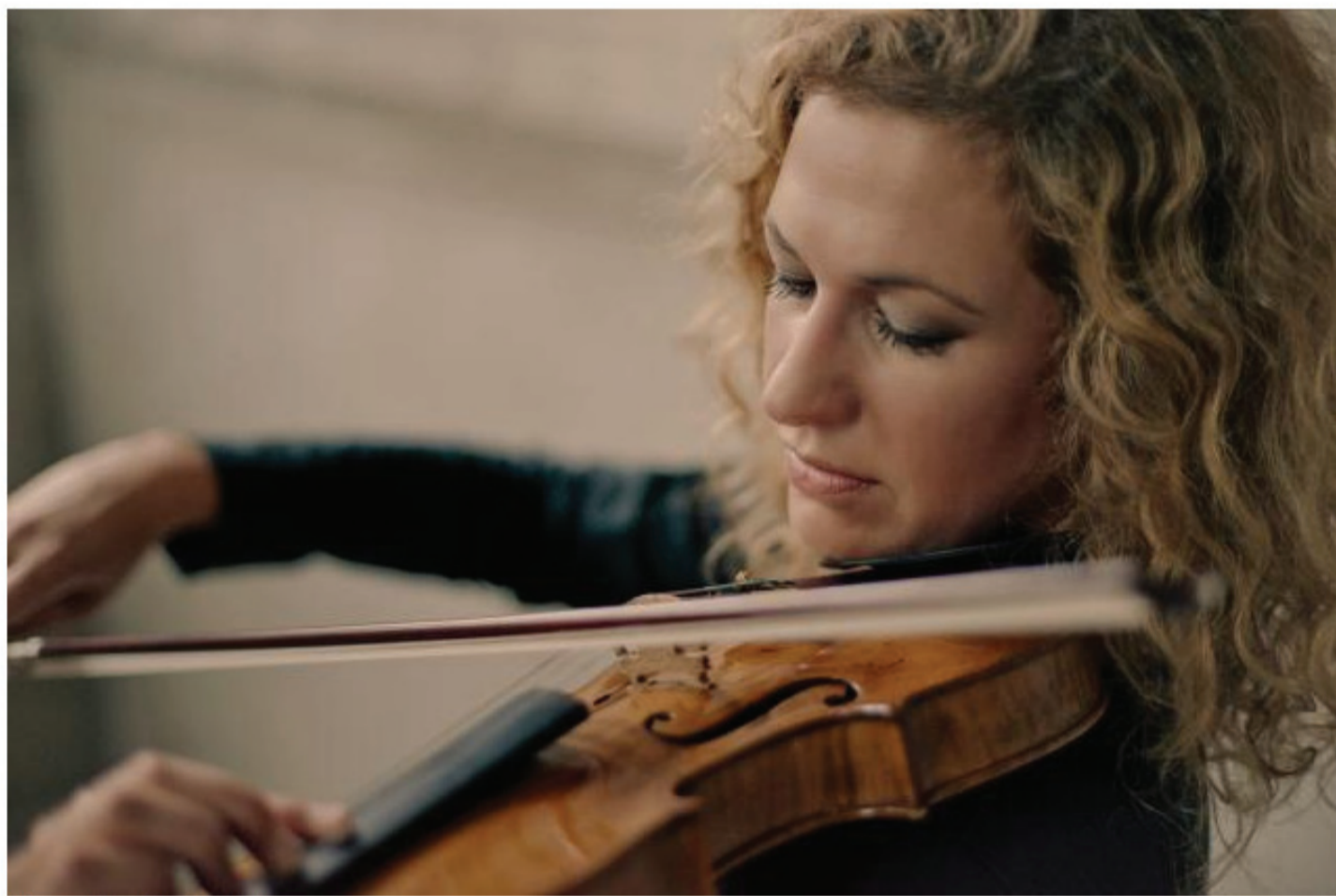


Fünftes Kammermusikfestival GAIA in Thun

Vom 23. bis 26. Mai 2013 findet das fünfte Kammermusikfestival GAIA in Thun statt: Vier Tage – Sechs Konzerte – Drei Uraufführungen



Gwendolyn Masin, Foto: zvg

DOWNLOADS

-  Programm Gaia (PDF, 235 KB)
-  Solisten Gaia (PDF, 194 KB)

(mt) Unter dem Titel THE BEST OF GAIA lädt die Festivalgründerin und künstlerische Leiterin Gwendolyn Masin dieses Jahr bereits zum fünften Mal an den Thunersee ein: An vier Tagen finden in der Kirche Hilterfingen, im Stadtratssaal des

Rathauses Thun, im Rittersaal des Schlosses Thun sowie im Schloss Oberhofen sechs Konzerte statt.

Das Festivalprogramm zeichnet sich durch teilweise überraschende Programmierungen und ungewohnte instrumentale Besetzungen aus. 25 Musikerinnen und Musiker aus 12 Ländern versprechen Kammermusik auf höchstem Niveau. Aus der Schweiz gehören diesmal der

Flötist Kaspar Zehnder und der Klarinettist Reto Bieri zur GAIA-Familie.

Zu hören ist ein breites Spektrum an Kammermusik von Komponisten wie Luigi Boccherini, Franz Schubert, Johannes Brahms über Sergei Rachmaninow, Claude Debussy und Richard Strauss bis zu Astor Piazzolla. Erstmals sind zwei Ensembles in Residence eingeladen: Die achtköpfige irische Gruppe Yurodny, welche traditionelle Volksmusik mit klassischer Musik verbindet, und das Lipkind Quartet mit einem Schubert-Programm sowie einer Lakeside Session am Sonntagmorgen im Schloss Oberhofen.

Neben mehreren Schweizer Erstaufführungen sind auch drei Uraufführungen programmiert, die vom 39-jährigen lettischen Komponisten und Vibraphonisten Andrei Pushkarev, Mitglied der Kremerata Baltica, speziell für GAIA geschrieben wurden: Ein Stück mit dem Titel „La folia de GAIA“ sowie zwei Bearbeitungen aus Tango-Suiten des argentinischen Bandoneon- Meisters Astor Piazzolla.

Für alle weiteren Informationen:

www.gaia-festival.com

STICHWÖRTER: Kammermusikfestival, GAIA, Thun

Zum Verfassen von Kommentaren bitte [Anmelden](#) oder [Registrieren](#).